

Wenn die kleine Schwester dich bloß stellt!

Von Black-Heart-OP

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Nacht nach einem Kampf	2
Kapitel 2: Was!?	4

Kapitel 1: Die Nacht nach einem Kampf

Ich ließ mich müde seufzend auf mein Bett fallen. "Oh man war das ätzend!" Und schon hörte ich meinen liebsten lachen. "Das hört sich so an als würdest du alt werden Marco" kicherte Ace amüsiert. Ich schnaubte missbilligend. "Ich werde also alt?". Er lachte nur. "Na warte kleiner!" Knurrte ich und zog ihn zu mir runter um ihm einen Kuss zu stehlen. Ace schlief inzwischen fast jede Nacht bei mir. Ich hatte ja auch genug platz. Ein Wunder das es noch niemandem aufgefallen war das Ace nie bei sich im Zimmer schlief...Er kicherte wider und schmiegte sich zufrieden an mich. Ich strich ihm durch die Haare und kraulte ihn im Nacken. Er begann zu Schnurren und ich grinste. Nun fing ich an, auch seine Brust, seinen Bauch und seinen Rücken zu kraulen. Er bewegte sich auf meinem Schoß und schnurrte weiterhin. Im nächsten Moment strich er mir meine Jacke von den Schultern und hatte mich wider aufs Bett gedrückt. Er begann mit seinen warmen Fingern die Umrisse meines Tatoos nach zu fahren. Mit der anderen Hand nahm er mir die Brille von der Nase. Nun saß er auf meinem Bauch und ich sah in seine dunklen Augen. "Was soll das denn werden?" Er begann damit mir sanft die Brust zu Massieren. "Ich Massiere dich Vögelchen." kicherte er. "Ja das sehe ich aber..." Ich brach ab, als ich bemerkte wo seine Hand langsam hin wanderte. "Ace?" fragte ich etwas überrascht. "Marco?" grinste er zurück. Inzwischen war mein Gürtel offen. Aber das genügte Ace noch nicht. Er machte sich an meiner Hose zu schaffen. Ein grinsen schließlichsich auf mein Gesicht. Ich packte ihn an den Schultern und drehte den Spieß um. Nun kniete ich über ihm und grinste. Er lachte und zog mich zu sich herunter. Seine Lippen versiegelten meine und er arbeitete weiter an meiner Hose. Ich schmunzelte ein wenig und verteilte ein par Küsse auf seiner Brust. Dafür bekam ich ein wohliges seufzen. Ich begann an seiner Hose zu nesteln. Diese landete nach kurzer Zeit auf dem Boden neben meinem Bett. Nun begann ich ihn etwas zu ärgern und leckte ihm deshalb über sein Brustbein. Er keuchte und begann dann leise zu fluchen. Ich küsste mich seinen Oberkörper hinab und dann wider herauf. An seinem Hals hielt ich und begannein wenig zu knabbern. Ab und zu mal biss ich auch etwas fester zu und leckte dann entschuldigend über gereizte Haut. Ace stöhnte auf und ich musste grinsen. "Na? So wenig Selbstbeherrschung Flämmchen?" kicherte ich. Doch bevor ich noch etwas sagen konnte, streifte er mir meine Hose von der Hüfte, nur damit diese dann neben seiner landen konnte. So schnell konnte ich gar nicht schauen, da lag ich wider unter ihm und er grinste mir fies entgegen. Er begann mir über mein Ohr zu lecken. Und er wusste, das ich dort sehr empfindlich war. Ich stöhnte gequält auf. Er legte seine Hand auf meine Brust und ließ diese immer weiter nach unten wandern. Das bemerkte ich aber nur am Rande. Er ließ von meinem Ohr ab und knabberte an meinem Schlüsselbein herum. Plötzlich wurde ich wider auf seiende Hand aufmerksam, die gerade in meine Boxershorts rutschte. "Ace..." Doch ich konnte nicht mehr zu Ende sprechen. Erschrocken keuchte ich auf. Aus diesem keuchen wurde schnell ein langes Stöhnen. Ace kicherte. "Wer hat jetzt keine Beherrschung du Huhn?". "Werd mal nicht frech du Sparflamme!" knurrte ich in meiner Erregung. "Dafür daß ich auf Sparflamme Laufe bist du aber schon ziemlich fertig mein Hübscher." Kiechern er. Eigentlich wollte ich etwas sagen aber dazu kam ich nicht mehr. Mein Liebster lachte und begann seine Hand schneller zu bewegen. Ich stöhnte auf und wusste ganz genau das gerade ein breites Grinsen seine Lippen ziehrte. Mir war klar, das würde ich nicht mehr viel länger aushalten. Auch Ace schien das zu bemerken. Er

lehnte sich vor um mich zu küssen und legte sich nochmal extra ins Zeug "Ace...du...ich...-mhhh hahhh" Er hatte mir den Rest gegeben.

Ich atmete schwer, während Ace zufrieden lächelte. Ich verlor keine Zeit und nutze die Gelegenheit, Ace wieder unter mich zu bringen. Mein Liebster hatte schon einige Knutschflecke und sogar eine Bissspur, die langsam Blau wurde, an der Schulter. Rache ist bekanntlich süß. Nur nicht annähernd so süß wie das Stöhnen das gerade Ace Kehle verließ. Seine Fingernägel fuhren mir über den Rücken und hinterließen tief rote Striemen auf meiner Haut. Ich sah wie die Muskulatur unter der Haut meines Flämmchens unkontrolliert zuckte. Auch Ace begann langsam zu schwitzen doch ich ließ von ihm ab und begann ihn um den Verstand zu bringen. Er keuchte, stöhnte, schnappte nach Luft, schrie beinahe... Und ich war noch lange nicht fertig mit ihm...Schließlich wollte ich mich noch gebühren rächen. Und diese Art von Rache an Ace liebte ich so sehr

Kapitel 2: Was!?

Als ich meine Augen öffnete schien mir schon die Sonne ins Gesicht. Ace lag dicht an meine Brust gekuschelt neben mir. Er schlief noch. Ich lächelte. Laut gähnte mein Flämmchen und sah mich dann noch ziemlich verschlafen an. "Guten Morgen Flämmchen" raunte ich ihm entgegen. Wieder gähnte er und murmelte "Morgen Vögelchen..." Ich konnte mit ein Grinsen nicht verkneifen. Ace sah einfach zu niedlich aus. Er räkelte sich und gab mir einen Kuss. Ich lächelte. Wenn mich jemand fragen würde wie mein Perfekter Morgen aussähe, würde ich sagen: genau so! Doch dieser schöne Moment wurde leider zerstört, als wir vom Deck Geschrei hörten. Wir sahen uns an und schneller als man gucken konnte hatten wir Boxershorts und Hose an und waren auf dem Weg zum Deck. Wir rannten die Flure entlang. Für eine Jacke oder ein T-Shirt war keine Zeit mehr. Ace schlug die Tür zum Deck auf und hastete vor mir durch die Menge. Als wir ganz vorne angekommen waren, erblickte ich etwas was mir kein Stück gefiel. Dort lagen Izou, Thatch und Vista übereinander gestapelt. Auf Thatch Rücken saß ein Mädchen. Sie hatte langes Schokobraunes Haar und smaragdgrüne Augen. Auf ihren Lippen lag ein gefährliches Lächeln. Auch Ace staunte nicht schlecht das sie die drei alleine Besiegt hatte. Ich hatte sie natürlich sofort erkannt und begonnen zu schwitzen. Ich beschloss so schnell es geht zu verschwinden. Langsam schlich ich rückwärts. Von überall bekam ich überraschte Blicke. Auch Vater sah leicht verwirrt darüber aus, das ich mich aus dem Staub machte. Ich hatte es fast geschafft, als "Wo wollen wir denn so schnell hin?" Ich erstarrte. Sie hob ihren Kopf und ich hoffte ich würde es heil aus dieser Situation schaffen. Gerade als ich mich weiter bewegen wollte ertönte ihr Stimme wieder. "Marco?" Ich hörte ein Schnippen und schon saß ich direkt vor ihr. Verflucht sei ihre Teufelskraft. Sie sprang von meinen Kameraden und stand nun vor mir. Schlecht gelaunt stand ich auf. Ihr Blick wanderte langsam über meinen Körper. Ich schluckte schwer. "Lang lang ist es her..." Sie bewegte sich um mich herum "aber das du flüchtest hätte ich nicht gedacht!" kicherte sie. "Wenn du auftauchst ist die Flucht immer das sicherste! Es sei denn man ist auf Schwierigkeiten aus. Meine liebe Schwester!" Die gesamte Crew schnappte nach Luft. Sie kicherte bloß wider. "Du siehst interessant aus großer Bruder." Wider ein Schnippen und Ace stand neben mir. Auch über seinen Körper ließ sie ihren Blick quälend langsam gleiten. "Ihr seid ein hübsches paar" kommentierte sie trocken wie immer. Alle sahen sie an und begannen zu lachen. Ein einstimmiges "Die beiden ein Paar? Nie im Leben!" War zu hören. Sie nickte verstehend. "Sie haben es euch also nicht gesagt!" Ich zog scharf die Luft ein und sie grinste schon wider. "Woher denkt ihr denn haben sie diese Blessuren?" fragte sie sehr interessiert. "Von dem Kampf gestern?" Fragte Thatch, der inzwischen wider stand. Sie begann zu lachen. "Na klar. Von dem Kampf. Sicher doch. Eure Gegner sind zu euch beiden gekommen und haben euch mal eben ein Paar Knutschflecke verpasst in der Hoffnung das ihr auf der Stelle tot umfallt. lachte sie. "Darf ich euch Marco's Angreifer vorstellen? Der Kommandant eurer 2 Division Portgas D Ace." Alle sahen Ace an und sein Kopf gewann schlagartig an Farbe. "Und natürlich auch seinen Angreifer. Euer lieber Vize." Nun lagen alle Blicke auf mir. Und auch in meinen Kopf sammelte sich das Blut. "Leugnen ist zwecklos. Gebt einfach zu das ich recht habe. Oder habt ihr eine bessere Erklärung?" fragte sie. Wir schüttelten den Kopf. "Also habe ich recht und ihr seid ein Paar?" Wir nickten nur mit hoch rotem Kopf. "Sehr schön. Also Marco." Sie sah

mich an und grinste. "Sie dürfen die Braut nun Küssen." grinste sie. Wir sahen sie beide etwas überfordert an. Dan begann sie zu rufen "Los ihr zwei Küssen!" Und die Crew stieg ein. "küssen! küssen! küssen!" Mir reichte es schließlich und ich zog Ace an mich. Er legte seine Hände auf meine Brust. Meine Lippen trafen auf seine. Um uns herum Jubelte die Crew. Marry grinste nur schon wieder. Sie als meine Schwester hatte ganze Arbeit geleistet. Ich vertiefte den Kuss und Ace seufztet zufrieden. Pops lachte. "Dann ist das ja auch geklärt. Und lasst euch von uns nicht störe Jungs" Ich löste mich von meinem Liebsten und lächelte ihn an. Nun trat auch Marry zu uns "ich denke ich gehe dann mal. Hab ja genug zu erzählen." Moment. Was!? "Ich grüß Mom und Dad von dir ja?" grinste sie. "Marry halt! Warte..." Schwup war sie weg. "Oh man!" seufzte ich. "Ist das schlimm?" fragte Ace. "Ich bin ja erstmal nicht Zuhause. Das wird sich bald wieder beruhigen." lächelte ich und küsste ihn. "Vater wir kommen übrigens bald auf Moon Island an." meldete Vista sich zu Wort. Halt...wie bitte? Moon Island? Das kann doch nicht wahr sein. "Stimmt was nicht Marco?" fragte Thatch mit erhobener Augenbraue. Gerade als ich ihm antworten wollte hörte ich eine Stimme. "Maaaaaarcooo!!!!" Stille. "Was war das?" fragte mein liebster mich. "Das war mein Vater..." Na das kann lustig werden!